

gebildet und vollendet haben. Ich fand weder Zeit noch Mittel, dies auch nur stichprobenartig zu versuchen. Was mir aber in Rom wiederholt auffiel, war die Ähnlichkeit von Barockskulpturen mit denen zu Graz. Nur ein konkreter Hinweis: Berninis architektonisch inspirierte Plastik hat zahlreiche Ausstrahlungen im Werke Marx Schokotnigs, des Berninischülers Camillo Rusconis prachtvolle Statuarik kehrt häufig in Steinstatuen Josef Schokotnigs wieder. Beispielsweise Rusconis imposanter Apostel Matthäus der Laterankirche, als Modell um 1712 enthüllt, in Joseph Schokotnigs Paulus an der Fassade unserer Stadtpfarrkirche. Es kann natürlich nicht behauptet werden, daß die Analogien ins Einzelne gingen, nur das sei betont: Das Buch in den Händen des Völkerapostels ward ja seit eh und je als Attribut verwendet, allein es klemmte zugeklappt unterm Arm oder lag spielzeughaft auf der Handfläche. Hier wie zu St. Giovanni am Lateran gewinnt es eine ausschlaggebende Kompositionsrolle: Es dient



Abb. 146. Joseph Schokotnig:  
Hochaltarengel zu Mariatrost. 1752

tal von Fernitz (Abb. 148) ab. Hier hatte er mehr Raum, hier wuchtete er, Rusconis Plastik angenäherter, die Kleider aus, das riesige Buch, durch den Fingerzeig betont, bleibt Mittel wirkungskräftigerer Statuarik. Nun chronologisch zum Oevre, das ich — Dom, Leechkirche, Mariatrost, Welsche Kirche, Gabersdorf, Fladnitz, Fernitz! — archivalisch und anderwärts stilanalytisch ausschlaggebend erweitern konnte. Vom Ansehen unseres Künstlers in Kollegenkreisen zeugt es, daß sie ihn 1750 zum Vorsteher ihrer Konfraternität erkoren.

als Mittel des Kontraposts, es bringt Wucht in die Figur, empfangendes, gebendes Eigenleben. Gewiß ist dies Rusconi ungleich überzeugender geglückt: Dadurch daß er es auf ein erhöhtes Spielbein stützte, daß er die ganze Figur vor einen Türstock stellte. Das war im Innern der Basilika möglich, nicht Schokotnig, der eine (zu hohe) Nische auszufüllen hatte. Daß unser Meister nicht geflissentlich „abschrieb“, daß er bewußt variierte, lesen wir seinem kolossalen

Paulus im Port